

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Intaglio mit Gefesseltem (Satyr?)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 222</p>
---	--

Beschreibung

Der hochovale Ringstein aus violetterm Glas ist in einem Goldring gefasst und zeigt eine an einen Baum gefesselte, kniende nackte Figur, die den Blick nach links oben zurückwendet. Das linke Bein ist angewinkelt, mit dem rechten kniet sie. Auf der Stirn sind zwei kurze Striche wiedergegeben, die evtl. Satyrhörner darstellen könnten. Der unsaubere Abdruck einer qualitätvollen Arbeit lässt darauf schließen, dass Muskulatur und die Fußballen mit dem Rundperlzeiger gesetzt waren. Der Stein wurde zunächst als hellenistisch angesehen, später dann geändert in 2./3. Jahrhundert n. Chr. Wahrscheinlich handelt es sich hierbei jedoch um einen neuzeitlichen Glasabdruck nach einem italischen Vorbild. Das Umwenden des Kopfes deutet darauf hin, dass die ursprüngliche Szene umfangreicher war (Apollo und Marsyas?). Als Marsyas ist das Stück denn auch in den Kunstkammerinventaren erfasst. [Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:

Glas, Gold

Maße:

(mit Fassung): H. 1,52 cm, B. 1,27 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1500-1590er Jahre
wer
wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Satyr

wo

Schlagworte

- Antike Mythologie
- Fesselung
- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Ring (Schmuck)
- Schmuck